

Bege hierher, habe ich dieses Motto an der Spitze einer Prozedur wehen, die aus Freunden der jetzigen Administration bestand. Hieraus schloß ich, daß Vorsicht notwendig ist, um auszufinden, wen man bewachen muß. Unter Jefferson, Madison, und Monroe, wurden die Augen des Volkes nach der richtigen Quelle gerichtet — sie sahen auf die Administration. Die Administration sagt aber dem Volke jetzt: "Ihr müßt nicht uns bewachen, sondern ihr müßt ein scharfes Auge auf die Whigs haben! Thut nur dieses so wird alles sicher sein!" Aber dieses, meine Freunde, ist nicht der Weg. Die altmodische Regel ist; man muß die Regierung genau beobachten. Sehet darauf, daß die Regierung nicht zu viel Gewalt in die Hände bekommt. Halter eure Beamten ein. Thut dieses, so wird die Freiheit sicher sein. Und wenn es Euch in Euren Bemühungen gelingen sollte, mich in den Präsidenten-Stuhl zu erwählen, so werde ich eine Wiederkehr zu der alten republikanischen Regel einladen nemlich, ein wachsameres Auge auf die Administration zu haben, und alles Dasjenige zu verurtheilen, was nicht genau mit den strengsten Grundsätzen des Republikanismus übereinstimmt. Unsere Beamten, meine Mitbürger, müssen beobachtet werden. Gewalt ist einschmeichelnd. Es giebt wenig Männer die mit weniger Gewalt zufrieden sind, als sie bekommen können.

Es ist deswegen notwendig wachsam zu sein; nicht auf die Opponenten der Administration, sondern auf die Administration selbst, und darauf zu sehen, daß sie innerhalb den Schranken der Constitution und Gesetzen des Landes bleibt. Der Executiv des Bundes, befißt ungeheure Gewalt um Schaden zu thun, wenn er geneigt ist jene Gewalt zu gebrauchen. Er kann eine Republik stürzen. In der That ist dieses schon gethan. Sie ist von reinem Republikanismus herab gefallen, und im Geiste, wenn nicht dem Namen nach, zu einer Monarchie geworden. Ein berühmter Schriftsteller sagt, daß Monarchie jene Regierungs-Form ist, in welcher der Executiv, zu gleicher Zeit den Befehl über die Armee, die Ausübung der Gesetze und die Gewalt über die Schatzkammer hat. Wie ist es nun mit unserem jetzigen Executiv? Die Constitution übergibt ihm den Befehl über die Armee und die Ausübung der Gesetze. Er braucht jetzt nur noch die Gewalt über den Geld-Beutel zu haben, um ihn zum Monarchen zu machen, nicht ein bloßer Monarch, mit der Gewalt eines Königs von England, sondern ein Monarch mit der Gewalt eines Kaisers von Rußland. Denn Gibbon sagt, daß ein Individuum, mit dieser Gewalt in Händen, "sich bald zum Despoten erheben, wenn er nicht genau beobachtet wird."

Die Vahmung des Unterschats-Kammer Gesetzes wird dem Präsidenten zu-sätzliche Gewalt geben — die einzige zu-sätzliche Gewalt die ihm die Constitution verweigert, und deren Besitz ihm die Gewalt eines Monarchen geben wird. Diesen Haupt-Streich gegen die Freiheit, sollte, und kann, durch Wachsamkeit, Vereinigung, u. Standhaftigkeit, vorgebeugt werden. Wir wollen es thun, erschallet von mehreren tausend Zungen!"

Zum Beschlusse, meine Mitbürger, wolle ich es hier noch Allen einprägen — Demokraten und Whigs — den Gebrauch abzuschnitten, unter welchem jetzt eine Parthei die Bewegungen der Andern bewacht, und die Bewegungen der Regierung genauer zu beobachten. — Thut dieses, so werden eure Kinder, bis in das späteste Geschlecht, so glücklich und frei sein, als Ihr und eure Väter gewesen seid.

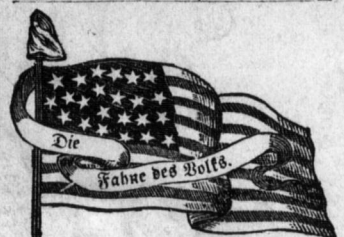
Wichtige Land-Entdeckung.
Ein Officier vom Vereinigten St. Schiff Vincennes, welches zur Entdeckungs-Expedition gehört, hat unterm 12. März 1840 von Sidney Harber geschrieben, daß die Expedition im 70sten Grade Land entdeckt habe; und zwar ein weit ausgebreitetes; ob dasselbe aber von Nutzen für die Menschheit sei, wisse man noch nicht. Sonderbar genug hat die französische Entdeckungs-Expedition an demselben Tage auch dasselbe feste Land entdeckt, jedoch im 66 Grade südl. und 130 östl. Die amerikanischen Schiffe haben das neue 1300 Meilen weit verstreut, jedoch nicht ohne viele Schwierigkeiten wegen dem Eis, wobei Schiffe und Mannschaft ziemlich litten.

Der Schreiber glaubt, daß die Expedition im July an den Sandwich Inseln sein werde und im July 1841 in den Ver. Staaten.
Wir glauben jedoch nicht, daß unsere Regierung etwas Officielles über diese Entdeckung erhalten hat.

Ein Gerücht verbreitete sich in New Haven am Montag, als er ein Fundament graben wollte, an ein Gewölbe, in demselben fand er einen steinernen Ring, angefüllt mit Dattelkernen und andere Geldstücke, früher als vom Jahr 1763. Bormals soll ein reicher Engländer dort gewohnt haben, der in der Revolution lieber der "Erde" als den Rebellen das Geld anvertraute.

Der Patriot und Demokrat.

Allentau, den 15ten July, 1840.



Für Präsident:
Gen. Wm. W. Harrison.
Von Ohio.

Für Vice-Präsident:
John Tyler,
Von Virginien.

Wahltag, den 30sten October.

General Anthony Wayne, in seinem Briefe an den Kriegs-Sekretair, in welchem er einen officiellen Bericht wegen der blutigen Indianer-Schlacht, in 1792 giebt, sagt von Harrison:

"Mein getreuer und tapferer Vient. Harrison, leistete mir die wichtigsten Dienste, indem er meine Befehle an jedem Punkte mittheilte, und durch sein Betragen und seine Tapferkeit die Truppen überall zum Siege aufmunterte."

Wegen der Länge der Trinksprüche mußten mehrere für diese Woche bestimmte Artikel bei Seite gesetzt werden. Sie sollen nächstens erscheinen.

Bevölkerung von Allentau.

Zufolge der Volkszählung, welche soeben durch den deputirten Marichall von den Einwohnern unserer Stadt genommen worden, beträgt dieselbe:

Weiße Menseute,	1225
do Frauenleute,	1241
Schwarze, Männliche,	14
do Weibliche,	9
Zunahme in 10 Jahren	934

Die Gehülfs-Richter.

Unsere Leser werden sich erinnern, daß die letzte Gesetzgebung dieses Staats die Gehülfs-Richter nochmals classifizierte, nachdem dies von der vorherigen Sitzung bereits gethan war. Durch dieses Manöver der Loko Fokos sollten die Gehülfsrichter, welche von Gov. Ritter angestellt worden, entlassen und andere an deren Platz gesetzt werden. Borige Woche entschied die Supreme Court in der Sache von Samuel D. Leib, eines Gehülfsrichters von Schuykill County, daß die Handlung der letzten Gesetzgebung Constitutional sei, und daß er seinen Sitz hält bis die Amtszeit (5 Jahre) verlossen sind. Diese Entscheidung fetzt alle ähnliche Fälle im ganzen Staat. Dr. Haas von Lecha, welcher an die Stelle von John F. Ruhe, jr. gesetzt wurde, wird daher keinen Anspruch auf dessen Sitz mehr machen.

Eine Frage.

Wem sollte das Volk am ersten Glauben schenken wegen General Harrison's Tapferkeit und Fähigkeiten? — Der Geschichte unsers Landes, dem Zeugnis des Colonel Johnson, und der andern Officiere die mit ihm fochten — den Beschlüssen des Amerikanischen Congresses und der verschiedenen Gesetzgebungen — oder den Tory-Schreibern einer verworfenen Partei, die den Charakter eines Patrioten schänden, damit die Netherhalter noch länger aus der Schatzkammer Schüssel ziehen können?

Diese Frage deckt den ganzen Grund der Beschuldigungen einer feilen Presse, und beantwortet alle die einfältigen Schmierereien des gebungenen Hörner-Manns vom "Republikaner."

Wenn der Tory-Hörnermann vom "Unabhängigen" den Plan des Kriegs-Sekretärs wegen einer stehenden Armee durchlesen hätte, oder nur die erste und vierte Abtheilung desselben, so würde er gefunden haben daß er gelogen hat, anstatt wir. In diesen Abschnitten heißt es, daß ein jeder dienstfähige Mann sich auf seine eigene Ulfoste bewaffnen muß. Daß er auf den Befehl des Präsidenten nach einigem Theile der Vereinigten Staaten marschiren muß, zc. gerade so wie wir den Plan des Secretärs schon früher bekannt machten. Wir geben heute den Bestandtheil des Plans, damit ein jeder für sich selbst lesen und richten kann.

Auf diese Art sind alle die Behauptungen dieses Toryschreibers für den Republikaner. Frechheit, Dummheit und Anmaßung haben sich in ihm vereinigt.

Die Wiederlegung der Unwahrheit des ausländischen Tories vom Unabhängigen, daß Van Buren die stehende Armee nicht gebilligt habe, findet man in unserer letzten Zeitung. Wir geben sie hier wieder: "Ich kann den von jenem Beamten vorge-schlagenen Plan zur Organisirung der Militz der Vereinigten Staaten euren Erwägen nicht zu nachdrücklich anempfehlen."

Hier ist also das Werkzeug vom Republikaner wieder am Luge n ertrappt worden. — Er muß bald für ein Augen-Patent nach Washington senden.

Die zweite Unabhängigkeits-Erklärung.

So nennt der "Unabhängige" die Pafirung der Unterschatskammer-Bill. — Ja, wir geben zu, daß es eine Unabhängigkeits-Erklärung ist. Sie macht den Präsident Van Buren gänzlich vom Volk unabhängig, und giebt ihm auf einmal das Schwerkelt und den Geldbeutel in die Hände.

Nach den neuesten Europäischen Nachrichten soll der König von Preußen nicht todt sein, sondern sich von einer schweren Krankheit langsam erholen.

Col. Johnson in Harrisburg.

Colonel Johnson, auf seiner Rückreise von Reading nach Harrisburg, passirte am Montag vor 8 Tagen durch Harrisburg. Die Loko Fokos hatten große Vorbereitungen gemacht, um den Colonel auf eine ausgezeichnete Art zu empfangen. Sie erwarteten, daß er ihnen sagen würde, daß General Harrison nicht der Held sei, wofür ihn seine Fremde ausgeben; daß er allein die Schlacht an der Thense gefochten habe, und daß Gen. Harrison gar nicht dort gewesen wäre. In diesem wurden sie aber sehr betrogen. Er bestieg die Rednerbühne und sprach bei zwei Stunden. Er sagte im Laufe seiner Rede: "Er wäre nicht hieher gekommen um einigen Mann zu beleidigen; ferne sei es von ihm, einigen Mann um seine wohl verdiente Lorbeeren zu bringen, die er in jener Schlacht sich verdient hat." Er sagte ferner, daß ein jeder Mann seine Schuldigkeit dort gethan habe, vom General herunter bis auf den gemeinsten Soldaten; sie alle hätten sich brav und patriotisch gezeigt.

Dies klang wie ein Donnersehlag in den Ohren der Loko Fokos — welche erwarteten, daß der Colonel über seinen General mit Schimpfwörtern herfallen würde. Col. Johnson hat gezeigt, daß er zu viel Soldaten Ehre besitzt, als daß er sich zu etwas Niedrigem gebrauchen ließe. Er bestätigte in dieser Rede gerade das, was er von Gen. Harrison früher sagte.

Es ist der Erwägung werth, daß, als der Colonel mit seiner Rede zu Ende und von der Rednerbühne abgestiegen war, er von der Committee an etwas erinnert wurde. Er bestieg sogleich die Bühne wieder und sagte der Versammlung, daß Van Buren sein Freund sei, und daß er hoffe, daß sie alle für ihn stimmen würden!!! In seiner ersten Rede hatte er den Namen Van Buren nicht einmal genannt!

Wir haben immer geglaubt, daß Col. Johnson zu viel Ehrgefühl hat, als daß er sich gebrauchen ließe den Namen eines Generals, unter dem er focht, zu entehren, und in den Schmähen mit einzustimmen.

Wieder ein neuer Plan der Van Buren Regierung!

Van Buren und sein Cabinet hat wieder einen neuen Plan vor dem Congress, welcher vorgiebt gewisse Veränderungen in dem Post Department zu machen; durch diesen Plan wird verhindert, daß ein Brief oder Zeitung in n g e n, auf irgend eine andere Weise als durch die Post-Office versendet werden sollen. Keiner darf Briefe oder Zeitungen transportiren, unter einer Strafe von fünfzig Dollars!!! Wer eine Zeitung lesen will, muß sich durch die Post-Office besorgen, kein Postreiter darf sie ihm bringen. Dies ist wieder ein schändlicher Eingriff in die Rechte des Volkes von Seiten der Van Buren Regierung, und wird wahrscheinlich deswegen gethan, damit das Volk die Wahrheit vom Zustande unserer Regierung nicht erfahre. Was sagt das Volk zu diesem neuen Eingriff in seine Rechte? Will es noch länger zusehen wie die Ketten um seine besten Rechte gelegt werden? Wir werden nächstens die Bill übersezt bekannt machen.

Col. Johnson will nicht antworten.

Eine Anzahl Bürger von Grünsburg, Va. Freunde von Van Buren, haben einen Brief an Colonel Johnson geschrieben, worin sie ihn ersuchten zu sagen, ob er je Gebrauch von den Ausdrücken gemacht habe, daß "General Harrison während dem letzten Kriege länger in wirklichem Dienste als irgend ein anderer General-Officier gewesen wäre, daß er in mehr Gefechten als irgend ein Anderer unter ihnen war, und daß er nie geschlagen worden wäre?" Der Colonel hat eine Antwort zurück geschrieben, daß er "seiner gegenwärtigen Lage" diese Frage nicht beantworten könne!! Mein, es würde auch nicht gut sein die Frage jetzt zu beantworten. Nach der Wahl würde es besser passen — nicht wahr?

Knebelgesetze der Van Buren Regierung.

Wir haben immer gesagt, daß Van Buren's Plan um eine stehende Armee von 200,000 Mann zu errichten, beachtliche, daß es eine jede Person den Kriegsregeln unterwerft; nämlich, es bringt die Freiheit sowohl als das Leben eines jeden Mannes gerade in die Gewalt des Präsidenten, welcher der Obere-Befehlshaber dieser mächtigen Armee sein wird. Wenn sich je eine Person unterstellen sollte, entweder durch That oder Worte etwas gegen den Präsidenten, den Vice-präsidenten oder den Gouvernör eines Staates zu sagen, so beordert der Präsident ein Kriegsgericht, und welche Strafe wird darauf folgen? Wie er befehlt! Wo ist der Unterschied zwischen diesem Gesetz und dem sogenannten Knebel-Gesetz des ältern Adams, welches solche große Aufregung durch die ganze Union verurachtete? — Hier stehen 200,000 Mann direct unter dem Knebel-Gesetz des Martin Van Buren!! Wenn sie sich nur wagen einige Ausdrücke gegen den Präsidenten zu machen, so werden sie vor ein Kriegsgericht geschleift und geächtigt. Ist dies Freiheit? Ist dies nicht das Knebel-Gesetz wieder eingeführt, was unter John Adams in Anwendung auf unsere Bürger gebracht wurde?

Wir haben keinen Raum, uns weiter über diesen Plan einzulassen. Wir wollen heute damit beschließen, den 5ten Artikel des Plans bekannt zu machen, durch welchen 200,000 Mann unter Kriegsrecht gestellt werden, die für dreißig Tage in jedem Jahr, wenn es dem Präsidenten gefällt, unter seiner Obhut stehen müssen. "Artikel 5. Einiger Officier oder Soldat, welcher beleidigende oder unhöfliche Worte gebraucht gegen den Präsidenten oder Vice-präsidenten der Vereinigten Staaten, gegen den Congress der Vereinigten Staaten oder gegen einen Ober-Magistrat der Vereinigten Staaten, in welchem sie einquartirt sind, zc. so soll er solcher Strafe untergeben, welche von einem Kriegsgerichte über ihn ausgesprochen wird."

Was halter das Volk von solchem Knebelgesetz des Hrn. Van Buren? Ist es willig unter einer solchen Zuchtstrafe zu stehen? Dieser "stehende Armee Plan" des Herrn Van Buren wird so gewiß eingeführt werden, wenn er wieder erwählt werden sollte, (welches die Vorkehrung verhüten möge) als der Sub-Treasury-Plan, der neulich zum Gesetz gemacht wurde.

den, wenn er wieder erwählt werden sollte, (welches die Vorkehrung verhüten möge) als der Sub-Treasury-Plan, der neulich zum Gesetz gemacht wurde.

Was nun die Laufbahn des General Harrison als Staatsmann anbelangt, so ist diese zwar nicht berühmt, aber doch berichtigt genug. Wir brauchen deshalb nur auf seine Thaten als Delegat im Congress, als Gesandter in Columbia und als Gouvernör des Indiana Gebiets hinblicken. In der ersten Stellung machte er sich durch seinem Widerstand gegen die Verringerung der stehenden Armee des ältern Adams und durch sein öffentlich ausgesprochenes Mißtrauen in die Militz berichtigt. Als Gesandter in Columbia betrug er sich so, daß er durch sein thörichtes und durch nichts zu rechtfertigendes Betragen die Columbianer so aufreizte, daß er in Lebensgefahr gerieth und bei Nacht und Nebel flüchten mußte. Was that aber General Harrison als Gouvernör des Indiana Gebiets? Er genehmigte und unterschrieb als solcher ein Gesetz, nach welchem weiße Leute wegen Kosten als Sklaven verkauft und mit 39 Preißschillingen auf dem bloßen Rücken geächtigt werden sollten."

(Zu den schändlichen Paragraphen nehmen wir Wort für Wort aus dem hiesigen "Unabhängigen Republikaner", dessen Schreiber ein ausländischer Tory und Unterthan eines europäischen Fürsten ist; der erst eine kurze Zeit in diesem Lande und angestellt ist einen Mann zu verläumdern, der im letzten Kriege die Feinde Amerikas von unsern Grenzen trieb und die Weiber und Kinder vor dem Scalpirmesser der blutdürstigen Indianer und dem noch rachsüchtigeren Proktor schützte. Der in jeder Civil- und Militärstellung, in welcher er stand, sich selbst und seinem Vaterlande Ehre machte. Wir copiren den Paragraph desewegen, um unsern Lesern zu zeigen, wie sich die Netherhalter Partei erniedrigt und Ausländer dünkt, die einen amerikanischen Helden mit einer solchen Sprache beleidigen. Wird das Volk, oder diejenigen welche die Geschichte Harrisons kennen, erlauben, daß ein Patriot von einem ausländischen Landstreicher, der kaum in diesem Lande warm geworden, auf diese Weise behandelt wird? Wir müssen uns trügen, wenn die Bürger dieses Gantries diese Behandlung an der Wahl nicht rügen sollten.

Das Louisville Journal sagt: "Zeigt uns eine Person, welche sagt daß General Harrison ein Feigling und ein Feigling ist, und wir wollen euch jedesmal eine Person zeigen, der man ungehindert die Rückseite klopfen darf." Wahr, ganz wahr, wir glauben daß diese Bemerkung besonders auf das Torysubject vom "Unabhängigen" anwendbar ist. Einiger Anabe könnte diesem Held ohne Gefahr den Rücken mit einer Ruthe einreiben.

Stehende Armee.

Das folgende ist eine Uebersicht von dem Entwurf, welchen der Congress vom Kriegssecretär erhalten hat, und welcher von Van Buren auf Befehl dem Congress zur Annahme anempfohlen wurde. Wir haben dieselbe aus dem "Nichtwendigen" entlehnt. Diese Zeitung enthält den Bericht des Kriegssecretärs und gegliedert im Einzelnen die Art, wie er wünscht die Militz der Vereinigten Staaten eingerichtet zu sehen. Einige der wärmsten Freunde der Administration geben ihren Unwillen über die Benennung jenes Berichts zu erkennen. Eine Bill, um eine stehende Armee von Ein hundert tausend Mann aufzurichten. Der Bericht enthält folgende Vorschläge:

1. Daß jeder freie, gesunde, weiße Mann in den Vereinigten Staaten, zwischen dem Alter von 20 und 45 Jahren, eingeschrieben werden soll. Man sehe 1ste Abtheilung jener Bill.
2. Daß während dreien Monaten nach der Pafirung dieses Gesetzes, derselbe sich auf seine eigene Kosten bewaffnen muß. — Man sehe erste und zweite Abtheilung.
3. Daß in — Monaten, von der Pafirung dieses Gesetzes, 100,000 Mann fürwährenden Dienst sich bereit halten müssen. Der Staat Virginien hat hierzu 6000 Mann zu stellen. Man sehe die zehnte Abtheilung.
4. Daß eine Reserve von 100,000 Mann mehr sich bewaffnen und organisiren soll. — Man sehe die 12te Abtheilung.
5. Daß diese Macht von 200,000 Mann beständig von der ganzen Masse der Militz gezogen werden soll. Siehe 13te Abtheilung.
6. Daß die Ver. St. in zehn militärische Districte getheilt werden sollen, wovon Delaware, Maryland, der District von Columbia und Virginien der 5te District sein soll. — Man sehe die 14te Abtheilung.
7. Daß der Präsident diese ganze Macht von 100,000 Mann zweimal des Jahres heraus rufen mag, zu solcher Zeit und an solchen Stellen im District, als er für gut dünken mag. Siehe 17te Abtheilung.
8. Daß wenn sie auf solche Art in Dienst gerufen und während sie nach ihrem Versammlungsorte gehen oder kommen, diese Armee von 100,000 Mann im Dienst der Vereinigten Staaten ist. Man sehe dieselbe Abtheilung.
9. Daß während sie in solchem Dienst ist, sie unter solchen Einrichtungen sich befindet, als der Präsident anzuordnen mag für die Präsidenten mag. Man sehe dieselbe Abtheilung.
10. Wenn ein Bürger es vernachlässigen sollte, dem Marschbefehl zu gehorchen, so soll er nicht weniger als eines halben Monats und nicht mehr denn drei Monate Sold gestraft werden (nicht weniger denn \$5 und nicht mehr denn \$30). Man sehe die 20ste Abtheilung.
11. Daß diese Strafe durch ein Kriegsgericht bestimmt werde. Man sehe dieselbe Abtheilung.
12. Daß diejenigen Bürger welche durch ein Kriegsgericht verurtheilt worden sind, da sie sich weigern die Strafe zu bezahlen, ins Gefängniß gefeßt werden sollen und zwar für jede fünf Dollars einen Monat lang, ohne die Strafen durch Beschlagnahme von Eigenthum zu erheben. Dieselbe Abtheilung.
13. Daß die Strafen, durch das Kriegsgericht festgesetzt, dem Marichall der Verein. St. zum Entzünden übergeben werden sollen, auf die gewöhnliche Art. Man sehe die 20ste Abtheilung.
14. Daß wenn der Bürger freu Eigenthum hat, er so lange im Gefängniß zu ver-

weilen hat, bis die Schuld bezahlt ist. Man sehe dieselbe Abtheilung.
Unsere Leser mögen uns lesen und für sich selbst urtheilen. Und die Regierung wird die Stimme des Volks tausendfältig deshalb vernehmen.

Demokratische Harrison und Tyler Festlichkeit



aus W o r m a n n s Quelle.
July 4, 1840.

Die Harrison Garde, in Vereinigung mit einer großen Anzahl Freunde von Harrison und Tyler feierten den 64sten Jahrestag der amerikanischen Unabhängigkeit an Wormans Quelle. Nach der Mahlzeit organisirte sich die Gesellschaft, worauf die Damen des Tages ernannt wurden. Nämlich, der alte Revolutions-Soldat

George Deily, Präsident.

Vice-Präsidenten:

- Samuel Huff, Esq.
- Major Avo. Smith.
- Joseph Morey.
- Daniel Cgner.
- Nathan German.
- Jacob Edneider.
- Jacob Etine, Esq.
- Peter Wickli.
- Joseph C. Morgan.

Secretärs:

- J. W. Herbeck, Esq.
- James Weiler.

Die folgende Gefundheiten wurden von der Gesellschaft ausgebracht, begleitet mit Musik von der Allentamer Bande, dem Absfeuern von Kanonen und freudigem Hurrah-geraus der Menge.

1. Der 4te July 1776. — Der Tag welcher die Freiheit einer Nation gebar; möge er als solcher stets geehrt und beobachtet werden.
1 Kanone, 6 Hurrahs, Heil Columbia!
2. Das Andenken von Washington, Jefferson, Madison und Monroe — Freiheit und die Rechte des Volkes hatten in ihren Tagen den ersten Raum in der Besinnung des Präsidenten der Ver. Staaten; jetzt aber, sind Männer und Grundgesetze gewechselt — nicht die Rechte und der Wille des Volkes werden vernachlässigt, sondern nur diejenige einer politischen Faktion. 1 Kanone, 3 Hurrahs.
3. Die Patrioten der Revolution und des letzten Krieges. — Die ersten sind brüderlich zu ihren Vätern gegangen, aber leben in dem Andenken eines freien Volkes. — Für die letzten wird der Held George tragen welcher für die Sache des Vaterlandes sie in die Schlacht führte.
1 Kanone, 3 Hurrahs.
4. Die Patrioten jetziger Zeit, Harrison, Clay, Webster, Tallmadge, Wise, zc. welche in der Sache unsers Vaterlandes beschäftigt sind. Mit solchen Männern haben wir für unsere Republik nichts zu fürchten.
1 Kanone, 6 Hurrahs, Yankee doodle.
5. Unser Vaterland. Beleidigt, schlecht regiert, geplündert und in Sklaverei versunken — jedoch die Erlösungslunde schlägt bald.
Behold how brightly breaks the morn.
6. General W. S. Harrison. Der Held, Staatsmann und Civilist. Er befreite sein Vaterland von brittischen u. indianischen Feinden — er ist bereit es von einer Bande Verderber zu befreien, welche das freie und unabhängige Volk zu den ersten Stellen in seiner Macht erhoben hatte, und die jetzt das Volk dafür ausplündern.
"His country recalls the bold chieftain she loves, The sword of "old Tip" she reclaims, And victory heralds wherever he moves, The path of the hero of Thames."
1 Kan. 6 Hurrahs — Harrison's March.
6. Der Pennsilvanische Staat. Niedergerdrückt durch eine unwissende und verschwendende Gesetzgebung. Er wird wie ein Phönix aus der Asche aufstehen, durch eigene Hülfsmittel, wenn Ehrlichkeit und Sparsamkeit wieder am Steuerorden sind.
1 Kanone — 3 Hurrahs. Speed the plough.
8. Die Unterschatskammer, stehende Armee und Erniedrigung des Arbeitelohns. Drei Lieblings-Maßregeln der jetzigen National-Regierung. Die erste ist so eben durch die Partei angenommen worden, gegen den Willen des Volkes. Die zweite wird nachfolgen, wenn das Volk nicht aufsteht zur Ueberzeugung seiner Pflicht. Gallopade.
9. Gen. Wm. S. Harrison von Ohio und John Tyler, von Virginien. — Männer welche ihrem Lande lange und treulich gedient haben — Sie werden ihr Vaterland nach dem nächsten 4ten März befreien von Verborbenheit u. schlechter Verwaltung, welche jetzt in Washington thronet. — 1 Kanone, 3 Hurrahs — Bonnets of blue.
10. Die Schmäher des patriotischen Harrison. Unter allen gegen ihn vorgebrachten Beschimpfungen haben sie es nicht gewagt, ihn einen unehrlichen Mann zu heißen.
"Ihre Herzen sind Galle — Ihre Zungen sind Feuer, Ihre Ähnen dem höllischen Ungeheuer."
11. Alt Virginien. Der Geburts-Staat des Blockhütten Candidaten, Wm. S. Harrison, die Auswahl des Volks. — Die neuliche Wahlallort hat eindrucksvoll gezeigt, daß er den Sohn seines Geburts-Landes noch nicht vergessen hat. — 1 Kan. 6 Hurrahs. Hail to the Chief.
12. Ackerbau, Handel und Gewerbe. Unter gegenwärtiger Verwaltung gekrüppelt — Sie werden einen neuen Antriebs erhalten, wenn der Held von Tippecanoe die Zügel der Regierung übernimmt. — 1 Kan. 3 Hurrahs. Old Tip's the boy.
13. Die Damen der Vereinigten Staaten, — tugendhaft, feun und patriotisch. Ebgleich nicht gewohnt sich in politischen Dingen zu bewegen, sind sie doch treue Harrisonians. Der Himmel lasse sie an Wohlsein gedeihen, sie